

Bürgerverein „Barkauer Land“ e.V., AK Siedlungsentwicklung
Karl Thomas Oberem, Neuenbrooker Weg 11, 24250 Warnau

Arbeitskreis Siedlungsentwicklung
Karl Thomas Oberem
Telefon: 04302 / 9172
Email: KarlTh.Oberem@t-online.de

Arbeitskreissitzung am 29.11.2018 Ergebnisprotokoll

Tagesordnung

- Schulsporthalle: Sachstandsbericht
 - Breitbandausbau: Probleme bei der Anschließung
 - Radwegausbau entlang der A 21: Sachstandsbericht
 - Geschwindigkeitsmessgerät: Weiteres Vorgehen
 - Kita U-3 Betreuung: Sachstand
 - A 21: Planfeststellung des Teilstücks Kiel – Großbarkau
 - Verschiedenes
-
- Schulsporthalle: Der Projektausschussvorsitzende des Amtes Rainer Hingst stellt die neue und zuletzt auf den Sitzungen des Projektausschusses des Amtes und des Amtsausschusses diskutierten und beschlossene neue „abgespeckte“ Zweifeldvariante vor. Kosten ca. 2,59 Mio. € anstelle der vorher favorisierten Variante mit Kosten von ca. 3,5 Mio. €. Volles Handballfeld, keine Zuschauerränge. Handballtraining ist möglich, Ligaspiele nicht. Die neue Variante soll Vertretern des Kreistags präsentiert werden. Finanzierungsmöglichkeiten: Kreis bezuschusst möglicherweise mit 20 %.
Die Anträge auf Zuschüsse können gestellt werden, die Chancen auf Bezuschussung werden als gut eingeschätzt.
 - Breitbandausbau: Allgemein herrscht große Verärgerung und Ratlosigkeit aufgrund des unstrukturierten und intransparenten Fortschritts des Projekts.
Wulf: Riethausen: PÿUR hat ihn am 19.11. freigeschaltet. → Fehlermeldungen, Portierungsanträge wurden nicht umgesetzt.
Der Kommunikationsfluss wird als unzureichend erachtet, keine gemeinsamen Begehungen, keine Abnahmeprotokolle. Das Vorgehen der Fa. PÿUR wird allgemein scharf kritisiert.
Daniel Smederevac berichtet, dass es ihm nach stundenlangen Telefonaten mit verschiedenen Ansprechpartnern der Fa. PÿUR gelungen sei, erste Anschlussfolge in Großbarkau zu erreichen. Er rät allen Bürgern und seinen Bürgermeisterkollegen, die Meldkette **nicht** einzuhalten, sondern ausschließlich direkt mit der Fa. PÿUR zu kommunizieren. Gespräche mit den Handwerkern oder Vorarbeitern vor Ort sind zwecklos, da diese entweder an Sprachbarrieren scheitern oder nicht weitergeleitet werden.

Es wird gefordert, dass der Breitbandzweckverband seine Kontrollfunktion verstärkt wahrnimmt. Daniel Smederevac und Uwe Mewes werden die Fakten sammeln und aufbereiten und sich damit an den Vorstand des Zweckverbandes wenden.

3. Radwegeausbau an der A 21: Frank Jedicke berichtet: Die Grundstücksübertragungen auf den Gemeindegebieten Kirchbarkau und Barmissen sind angeschoben. Die Übertragung der Flächen der Stiftung Natur wird mindestens zwei Monate länger dauern, da dies formal erst vom Vorstand der Stiftung beschlossen und genehmigt wird. Es wird beabsichtigt, mit den Eigentümern der Fläche Verträge zu schließen, um schon vor der notariellen Beurkundung mit den Bauarbeiten beginnen zu können. Der Bau soll von Warnau aus begonnen werden. Allgemein wird die Absicht bekundet, den Radweg von Durchgangsverkehr möglichst freizuhalten.
4. Geschwindigkeitsmessgerät: Lehmkuhlen, Schellhorn und Kühren haben ein gemeinsames Geschwindigkeitsmessgerät beschafft. Kosten 2.972 € brutto. Wenn die Gemeinden des Barkauer Landes beschließen, sich ebenfalls ein baugleiches Gerät zu beschaffen, können Rabatte gezogen werden. Die anwesenden Bürgermeister der betroffenen Gemeinden sind einhellig dafür, ein zweites Gerät zu beschaffen. Klein Barkau und Nettelsee wollen ebenfalls dem Nutzerkreis beitreten. Ob Barmissen und Bothkamp ebenfalls das Messgerät nutzen wollen, muss noch geklärt werden. Die Bürgermeister sollen ihre Amtskollegen Stefani Preuß und Roy Bartsch befragen.
5. Kita – U-3 Betreuung: Im aktuellen Kindergartenjahr sind die Kindergärten voll belegt. Es deutet sich jedoch an, dass ab dem nächsten Jahr das Angebot nicht ausreichen wird! Der Elternwunsch nach ganztägiger Betreuung steigt.
Susanne Janssen (Schulsozialarbeiterin in Preetz) bietet sich an, künftig in Kinder- und Jugendfragen Schnittstelle zwischen dem Bürgerverein und der Amtsverwaltung zu sein. Dies wird von den anwesenden Bürgermeistern einhellig begrüßt.
Der Arbeitskreis Kinder und Jugend soll im Januar 2019 wieder ins Leben gerufen werden. Der ehemalige AK-Sprecher Alex Nicolaisen soll zur Auftaktsitzung im Januar 2019 einladen. Ort: Alte Schmiede Barmissen. Termin: noch offen.
6. Planfeststellung A 21 Kiel – Großbarkau: Über die Besprechung mit dem LBV am 30. Oktober existiert bislang nur ein Protokollentwurf und kein endgültig abgestimmtes Protokoll. Es hat ein Gespräch mit dem Kreisplaner Herrn Schäfer stattgefunden.
Wulf Riethausen und Hauke Schmidt koordinieren die weiteren Schritte im Planfeststellungsverfahren.
7. Verschiedenes: Nächste Sitzung des AK Siedlungsentwicklung: **Donnerstag, 31. Januar 2019, um 19:30 Uhr in der Alten Schmiede in Barmissen.**
Der SHGT hat berichtet, dass es beim Landesentwicklungsplan (LEP) eine neue Situation geben wird. Dies soll auf der AK-Sitzung im Februar 2019 thematisiert werden.
Die betroffenen Bürgermeister aus Postfeld, Barmissen und Kirchbarkau kritisieren die Pläne des Kreises, das Radwegekonzept zugunsten der Zentren und zuungunsten der Landgemeinden neu zu priorisieren. Insbesondere davon betroffen ist die geplante Radwegeverbindung zwischen Postfeld und Kirchbarkau, die von Platz 4 in der Prioritätenliste auf Platz 21 abrutscht. Dies soll auf einer der nächsten AK-Sitzungen besprochen werden. Hierzu sind auch Abgeordnete des Kreistages einzuladen.

Karl Thomas Oberem
Arbeitskreissprecher